

Bürgervorsteher Michael Meggle
Bürgermeister Heiko Voß
Amt Probstei
Fraktionen Laboe/ Einzelvertreter

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Fraktion GRÜNE-Laboe**
gruene-laboe@t-online.de

Fraktionsvorsitzender
Martin Opp
Friedrichstraße 6a
24235 Laboe
opp-laboe@t-online.de

Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe für die GV-Sitzung am 31. Mai 2021

24. Mai 2021

Meerwasserschwimmhalle - Öffnung für Schulen, Vereine, Verbände und Reha-Sport

Sehr geehrter Herr Meggle, lieber Michael
sehr geehrter Herr Voß, lieber Heiko,
sehr geehrter Herr Körber, liebe Frau Grulich, liebe Kolleg*innen der GV Laboe.

Für die Sitzung der Gemeindevertretung Laboe am 31. Mai 2021 beantragt die Fraktion GRÜNE-Laboe den TOP „Meerwasserschwimmhalle - Öffnung für Schulen, Vereine, Verbände und Reha-Sport " und bittet um Beratung und Beschlussfassung.

Begründung

Für unsere Grundschule ist die Schließung der Schwimmbhalle Laboe eine nicht ohne neue Kosten und erheblichen Organisationsmehraufwand zu bewältigende Herausforderung. Das Fach Sport kann schlichtweg nicht mehr gemäß den Anforderungen des Landes Schleswig-Holstein unterrichtet werden. Wie die Schulleiterin Frau Telli eindringlich in ihrem Bericht zum BSKS am 11.05.2021 dargestellt hat, sollen spätestens ab Klassenstufe 3 u.a. folgende Kompetenzen vermittelt werden: Auseinandersetzung mit dem Element Wasser, eine Schwimmform sicher beherrschen und Sicherheit im und am Wasser lernen. Im Bericht zum Sportunterricht der Grundschule Laboe heißt es: „Diesem Lehrauftrag können wir jetzt nicht mehr nachkommen.“ Der Gemeindevertretung Laboe als Schulträger wurde von der Schulleiterin dringend angeraten eine Perspektive aufzuzeigen, um den „Lehrauftrag erfüllen zu können und den Laboer Schulkindern einen Unterricht zu gewährleisten, der den Anforderungen an den Schulsport gerecht wird.“ (siehe hierzu den schriftlich vorliegenden und mündlich eindringlich vorgetragenen Bericht der Schulleiterin im BSKS vom 11. Mai 2021)

Der Alternativvorschlag, über Projektwochen unsere Schulkinder im Sportfach Schwimmen zu unterrichten, konnte bisher nicht beraten werden, da weder eine Kostenabschätzung für die Fahrten noch die Sicherstellung verfügbarer Hallenplätze für Schulklassen betrachtet wurde.

Die Schließung und Abwicklung der Halle sollte erneut beraten werden. Die Konsequenzen für unsere Schwimmerinnen und Schwimmer aus der Grundschule und in den Vereinen sind deutlich negativer zu bewerten als finanzielle Vorteile aus einer vorschnellen Schließung.

Der Bürgermeister hat die finanziellen Auswirkungen einer Teilöffnung der Schwimmbhalle noch einmal schriftlich dargelegt und mit 15 T€ beziffert.

Die aus mehreren Laboe Vereinen und der Rehabilitations- und Versehrten-Sport-Gemeinschaft gebildete Regionale Schwimmallianz versucht mit einer Spendenaktion die 15 T€ aufzubringen. Erste Signale lassen eine erfolgreiche Einwerbung an Spenden aussichtsreich erscheinen.

Damit wäre eine Öffnung der Schwimmhalle für Schulen, Vereine und Reha-Sport kostenneutral für die Gemeinde Laboe möglich. Die Gemeindevertretung sollte die noch offenen Aspekte zur Sicherstellung von Schulschwimmunterricht, Reha-Wassersport und die Aufrechterhaltung von vorhandenen Kapazitäten zur Ausbildung von Schwimmerinnen und Schwimmern, auch im Rettungs- und Aufsichtsdienst anhören und beachten.

Dazu bitten wir den Bürgervorsteher, den Präsidenten des SHSV, Herr Steffen Weber, zu diesem Tagesordnungspunkt einzuladen, um die Ziele der Aktion „Schwimmausbildung von Kindern“ vorzustellen und von den Maßnahmen zu berichten.

Auszug Anschreiben des shsv:

Geht man davon aus, dass sich daran auch in nächster Zeit nichts Wesentliches ändern wird, dann sind davon in Schleswig-Holstein schon jetzt mindestens ein ganzer Jahrgang, vielleicht in Kürze sogar bald 1 ½ Jahrgänge betroffen.

Etwa 30.000 Kinder, die dann nicht schwimmen gelernt haben!

Die Chancen, diese Kinder nach Ende der Pandemie noch einer ausreichend guten Schwimmausbildung zuführen zu können, stehen nicht gut, weil im Normalbetrieb die derzeit landesweit vorhandenen Wasserflächen noch nicht einmal ausreichen, den dann aktuell zur Schwimmausbildung anstehenden Jahrgang vollständig ausbilden zu können! Und während der Pandemie, also in einer Zeit, in der die Wasserflächen aufgrund der Hygienevorschriften in den Schwimmhallen ohnehin nur äußerst eingeschränkt genutzt werden können, ist das, wenn erst einmal alle Nutzergruppen wieder in die Schwimmbäder dürfen, erstrecht nicht möglich.

Die Konsequenzen aus dieser Erkenntnis sind für Schleswig-Holstein katastrophal. Nahezu ein bis eineinhalb Jahrgänge werden für sehr lange Zeit schwimmunfähig bleiben müssen! Das sollten wir unbedingt verhindern. Und dafür brauchen wir jede nur erdenkliche Unterstützung!

Seien wir also mutig! Packen wir es an!

Es geht um die Sicherheit unserer Kinder!

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben jetzt noch die Chance aufzuzeigen, welchen Stellenwert das Thema „Schwimmen lernen“ hat und welche tragende Rolle die MWSH Laboe dabei spielen kann. Als klares Signal an die Gemeinden in unserer Region sollten wir diese Rolle nicht verspielen.

Die Fraktion GRÜNE-Laboe beantragt folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung

Die Gemeindevertretung beschließt, die Spende der Regionalen Schwimmallianz anzunehmen, die beschlossene Abwicklung der Meerwasserschwimmhalle bis zum Jahresende auszusetzen und die MWSH Laboe für Schulen, Vereine & Verbände und für den Reha-Sport offen zu halten.

Fraktion GRÜNE-Laboe